Inklusive

3/2017

Das Magazin der Lebenshilfe Westpfalz e.V.

Aktuelles

LEGO geht online!
Internethandel der Lebenshilfe startet

Kinder

Sommerfeste der Kindertagesstätten

Zu vielen Berichten gibt es auch noch weitere Bilder auf www.lebenshilfe-westpfalz.de
Dieses Zeichen weist darauf hin!

LEICHTE SPRACHE

Wir haben
dieses Zeichen:
Das bedeutet,
der Text ist leicht zu lesen.
Es steht das gleiche drin
wie im langen Text.

© European Easy-to-Read Logo. Inclusion Europe

Liebe Leserinnen und Leser,

die Lebenshilfe Westpfalz geht online, mit einem LEGO-Internethandel:
www.steinehelden.de
Mit diesem Online-Shop erweitert die Gemeinnützige Integrationsgesellschaft Kaiserslautern (iKL) ihre Integrationsbetriebe Brauhaus und Gartenschau. Damit werden weitere Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderung auf dem Ersten Arbeitsmarkt geschaffen.
In dieser Ausgabe warten auf Sie, liebe Leser, Berichte über die Lebenshilfe Westpfalz wie die jährliche Mitgliederversammlung, Sommerredaktion und Podiumsdiskussion in Kirchheimbolanden und Informationen zum Projekt Kaiserslautern inKLusiv.
Im Juli fanden auch die beiden großen Festivals statt. BEGEGNUNG IN DER KUNST im Schlossgarten in Kirchheimbolanden und ALLES MUSS RAUS! in der Fruchthalle und der Innenstadt von Kaiserslautern.
Die Kindertagesstätten haben mit viel Engagement und tollen Ideen ihre Sommerfeste gefeiert.
Die Sportler haben mit Bowling, Fußball, Radfahren und Schwimmen an den Special Olympics in Trier bei den Landesspielen Rheinland-Pfalz teilgenommen.

Viel Vergnügen beim Lesen!

Barbara Stichler

Herausgeber

Lebenshilfe Westpfalz e.V.
Forellenstraße 2
67659 Kaiserslautern

Redaktion

Barbara Stichler, Präsidiumsmitglied
E-Mail: Barbara.Stichler@lebenshilfe-kl.de

Redaktionsschluss

15. Oktober / 15. Januar / 15. April / 15. Juli

Spendenkonten der Lebenshilfe Westpfalz e.V.

Stadtsparkasse Kaiserslautern
IBAN: DE23 54050110 0000 1240 24
BIC: MALADE51KLS

Kreissparkasse Kaiserslautern
IBAN: DE72 54050220 0000 0280 27
BIC: MALADE51KLK

Aktuelles

Mitgliederversammlung 2017 3

Donnersbergkreis:
Sommerredaktion 4
Podiumsdiskussion 5
Aktionstag in Rockenhausen 5

Kaiserslautern inKLusiv
Vorstellung Steuerungsgruppe:
Kerstin Kührt und Dieter Martin 6
Veranstaltungen 7

NEU
Lego-Onlineshop 10

Festivals 2017
BEGEGNUNG IN DER KUNST, KIBO 8
ALLES MUSS RAUS!, KL 12

Kinder

Sommerfeste der Kitas
Stadtparkminis, KL 14
Stadtindianer, KL 15
Am Nußbäumchen, KL 15
Wipo-Wichtel, KL 16
Regenbogen, ROK 17

Freizeit

Sport
Integratives Fußballturnier 18
Special Olympics Landesspiele in Trier 19

HELFEN SIE MIT! 20

Mitgliederversammlung

der Lebenshilfe Westpfalz e.V.

Am 25. Juni 2017 waren die Mitglieder der Lebenshilfe Westpfalz e.V. zur jährlichen Versammlung eingeladen.
Sie fand in der integrativen Kindertagesstätte der Lebenshilfe Westpfalz „Am Nußbäumchen“ statt.
Die Teilnehmer wurden von Dr. Rainer Schmiedel, Vorstandsvorsitzender der Lebenshilfe Westpfalz, herzlich begrüßt.
Dann wurde die Tagesordnung mit dem Bericht des Vorstandes zum letzten Jahr eingeleitet.
Hier ging es um Vereinsaktivitäten und die Präsidiumsarbeit.
Fest, Kultur- und Sportveranstaltungen wurden in Erinnerung gebracht und darauf hingewiesen, dass auch eine rege Öffentlichkeitsarbeit stattfindet.
Die wird begleitet vom Lebenshilfe-Magazin Inklusive und der Website des Vereins, auf der alle Begebenheiten mit Bildergalerien nachzulesen sind.
Das Projekt Kaiserslautern inKLusiv und der Besuch des DFB-Präsidenten Reinhard Grindel wurden besonders erwähnt.
Es folgte die Vorstellung der neuen Projekte, allen voran die Wohnprojekte wie die Wohngemeinschaft Nordbahnhof, wo Menschen mit hohem Hilfebedarf mit Betreuern und Helfern im Ehrenamt zusammen wohnen und das Großprojekt P300, das inklusives Wohnen und inklusive Arbeit als Aufgaben und Ziele sieht.
Das Projekt Internethandel beginnt mit dem Bereich LEGO und startet demnächst.
Beim Projekt Betriebliche Inklusion wird der Schwerpunkt auf den Übergang von Schule zu Arbeit gelegt und darauf geachtet, dass Wohnung und Arbeitsstelle gut erreichbar sind, so dass auch Menschen mit Behinderung und Menschen mit besonders herausforderndem Verhalten sowie Beschäftigte der Tagesförderstätten arbeiten können.
Das Projekt Menschen mit herausforderndem Verhalten sieht als eine ideale Möglichkeit die Bereiche Bauernhof und Landwirtschaft als Arbeitsorte.
Weiter gab Geschäftsführer David Lyle Informationen zum Stand des geplanten Neubaus und Standorts der Wohnstätte Kirchheimbolanden.
Nun wurden verdiente Mitglieder geehrt. Einmal Uwe Heinz, der in der Wohnstätte Otterbach lebt und zum anderen Erhard Simon und Claudia Bußer. Alle sind seit 25 Jahren Mitglied der Lebenshilfe.
Nach kurzer Aussprache und einigen Informationen, wie zum Beispiel zu den beiden anstehenden Festivals im Juli, über die Marco Lehmann informierte, ging es zum gemütlichen Austausch bei Kaffee und Kuchen über.
Ein Dankeschön für die Betreuung der Gäste an Leiterin Ulrike Glank und an Martina Rinkert von der Kindertagesstätte Am Nußbäumchen, wo die Mitgliederversammlung stattfand.

Barbara Stichler

Begrüßung durch den Vorstand

Aussprache und Diskussion

LEICHTE SPRACHE

Der Verein
Lebenshilfe
Westpfalz
hat seine Mitglieder
zur jährlichen
Versammlung eingeladen.

Der Vorstand berichtete
über seine Arbeit,
über Aktivitäten,
über Veranstaltungen
bei Sport und Musik.

Es wurden auch
neue Projekte vorgestellt.
Zum Wohnen,
zur Arbeit und
zum Leben miteinander.
Allen soll es gut gehen.

25 Jahre Mitglied
bei der Lebenshilfe
sind Uwe Heinz
und Erhard Simon.
Sie wurden geehrt.
Bei Kaffee und Kuchen
wurde noch erzählt.

Lebenshilfe bei der Sommerredaktion

Treffen mit der Rheinpfalz Kirchheimbolanden

Margita Schreier und David Lyle mit Sebastian Stollhof (v.l.)

Die Lebenshilfe Westpfalz war zur Sommerredaktion der Rheinpfalz nach Kirchheimbolanden eingeladen.

Im Schlossgarten begrüßte Redaktionsleiter Sebastian Stollhof David Lyle, Geschäftsführender Vorstand, und Margita Schreier, Präsidiumsmitglied und Besondere Vertreterin für die Wohnstätte in Kirchheimbolanden, von der Lebenshilfe Westpfalz.

Anknüpfend an das Theater/Musik/Fest BEGEGNUNG IN DER KUNST, das am Wochenende im Schlosspark stattgefunden hatte, ging es um die Frage: „Für wen ist die Lebenshilfe da?". Die Antwort war ganz einfach: „Für die Menschen als Mitglieder der Gesellschaft, die das Recht der Teilhabe am Alltag haben, aber auch die Pflicht, sich an bestimmte Bedingungen zu halten."

Das zeigt sich in Kirchheimbolanden schon daran, dass die Menschen mit Behinderung in der Wohnstätte ihr Zuhause haben und mitten in der Stadt und der Gesellschaft leben, und somit im täglichen Leben in der Stadt selbstverständlich sind.

Bei den Workshops als Aktive und beim Festival als Besucher sind Bewohner, Betreuer, Angehörige und Familien mit Kindern immer als Teilnehmer dabei.

Der Lebenshilfe sind die ihr anvertrauten Menschen und ihre Angehörigen das Anliegen, und natürlich die Integration und die Teilhabe jedes einzelnen Menschen in und an der Gesellschaft.

Im Donnersbergkreis gibt es drei Einrichtungen der Lebenshilfe Westpfalz:

Die integrative Kindertagesstätte Regenbogen in Rockenhausen, Nachfolgerin des heilpädagogischen Kindergartens, sieht den Schwerpunkt ihrer Arbeit in der Vielschichtigkeit der Herausforderung für Kinder, Eltern und Mitarbeiter. Durch die Integration hat sich der Blickwinkel der Betrachtung geändert und ein behutsamer und langsamer Aufbau ist anzustreben. Alle müssen Erfahrungen machen, sowie Hürden abbauen; ein integratives Arbeiten wird durch die Wahrnehmung des Alltagsgeschehens wesentlich unterstützt. Es muss die Vielfalt der Kinder betrachtet werden, um die Strukturen so anpassen zu können, dass in der Erziehung durch Fördern und Fordern unter Beachtung der Persönlichkeit erreichbare Ziele angestrebt werden können.

Eine weitere Einrichtung ist die Tagesförderstätte in Kirchheimbolanden, in der Menschen mit hohem Hilfebedarf betreut werden. Die Menschen erhalten eine Tagesstruktur und verschiedene Angebote, bei denen sie eine individuelle Aufgabe mit Freude übernehmen können.

Hier ist das Ziel, diese Menschen in die Arbeitswelt einzubinden. Das kann nur in Integrationsbetrieben mit individueller Betreuung umgesetzt werden.

Die Wohnstätte der Lebenshilfe in Kirchheimbolanden befindet sich im Gebäude des ehemaligen Bayerischen Bezirksamtes. Sie hat gerade ihr 30jähriges Jubiläum gefeiert. Die Wohnstätte bedarf dringend einer Instandsetzung (Barrierefreiheit, Sanitärräume, etc.), was kostenmäßig nicht zu leisten ist. Deshalb soll eine neue Einrichtung errichtet werden, möglicherweise mit zwei Standorten, um neuen Lebensraum für die Bewohner zu schaffen. Dabei ist es für Bewohner und Angehörige wichtig, dass die Menschen möglichst in ihrer gewohnten Umgebung, nämlich in der Stadtmitte, bleiben sollten. Ziele für die Menschen mit Behinderung sind ein selbstbestimmtes Leben und eine ambulante Versorgung, aber auch Freizeitangebote im ambulanten Bereich, um auch die Angehörigen immer mal zu entlasten.

Hier sind noch viele Fragen zu beantworten, was durch eine enge Zusammenarbeit aller Beteiligten und Verantwortlichen sicherlich auch umgesetzt werden kann, immer mit dem Blick auf die Menschen mit Behinderung und ihrer Teilhabe am Leben.

Barbara Stichler

LEICHTE SPRACHE

Vertreter der Lebenshilfe Westpfalz waren bei der Sommerredaktion der Rheinpfalz in Kirchheimbolanden. David Lyle und Margita Schreier haben über die Lebenshilfe im Donnersbergkreis erzählt. Von der Kita in Rockenhausen und von der Tagesförderstätte und der Wohnstätte in Kirchheimbolanden.

Inklusion ist nicht teilbar

Podiumsdiskussion in Kirchheimbolanden

Dr. Rainer Schmiedel, Vorstandsvorsitzender der Lebenshilfe Westpfalz, moderierte einen Diskussionsabend in Kirchheimbolanden mit den Landratskandidaten Rainer Guth, Joachim Bayer und Michael Cullmann.

Die Lebenshilfe Westpfalz unterhält im Donnersbergkreis mehrere Einrichtungen wie die integrative Kindertagesstätte in Rockenhausen, die Tagesförderstätte und die Wohnstätte in Kirchheimbolanden.
Beim Diskussionsabend wurden viele verschiedene Bereiche angesprochen.
„Inklusion ist nicht teilbar, sie schließt alle ein.“, so Dr. Rainer Schmiedel.
Grundsätzlich besteht das Bekenntnis zur Inklusion und besseren Integration von Menschen mit Behinderung, dennoch sind viele Dinge zu besprechen, zu diskutieren, zu ändern oder zu regeln.
Da geht es um Finanzen, um den Verwaltungs- und Sozialbereich, um Eingliederung, Beförderung, um Begleitpersonal und andere organisatorische Dinge.

Wo ein Wille ist,
ist auch ein Weg.

Sehr positiv und anerkennend wurde das Wirken der Behindertenbeauftragten des Kreises betont. Ebenso gab es viel Lob für Funktionierendes, was einen guten Weg erkennen lässt.

Barbara Stichler

Diskussionsabend mit den Landratskandidaten Foto: Susanne Röß

LEICHTE SPRACHE

Bei einer
Diskussion
mit Politikern
ging es um Inklusion von
Menschen mit Behinderung.

Viele Dinge sind schon
auf einem guten Weg.
Aber viele Bereiche
im Alltag müssen
noch verbessert werden.
Daran will man
gemeinsam arbeiten.

Wir gestalten unsere Stadt

Aktionstag in Rockenhausen

Dieses Jahr wurde die Lebenshilfe gebeten in Kooperation mit dem Zoar diesen Tag zu gestalten. Er fand 2017 bereits das vierte Mal statt.
Passend zum Thema kam die Idee, angelehnt an die Veranstaltung Begegnung in der Kunst im Park der Lebenshilfe in Kirchheimbolanden, Parkbänke des Stadtparks in Rockenhausen zu gestalten, womit sich der Stadtbürgermeister Herr Seebald einverstanden erklärte.
Die Aktion fand auf dem Marktplatz statt, parallel zum Wochenmarkt, so dass auch die Besucher des Wochenmarktes die Kunstobjekte bewundern konnten.

Die Kinder der Integrativen Kindertagesstätte Regenbogen sowie Kinder von der Förderschule am Donnersberg kamen zur Gestaltung der Bänke und hatten viel Freude.
Am Nachmittag wurden noch zwei weitere Bänke verziert, welche vom Diakoniewerk Zoar gespendet wurden und auch auf deren Gelände einen Platz finden werden.
Eine Gruppe von Jugendlichen aus der Zoar Werkstatt hatte dabei einen Riesenspaß und konnten ihrer Kreativität freien Lauf lassen.
Im nächsten Jahr soll die Aktion mit vielen Beteiligten wiederholt werden.

Wir freuen uns auf weitere spannende Themen und gute Zusammenarbeit. Meiner Meinung nach eine gelungene Form der Öffentlichkeitsarbeit.

Anette Bornholdt

Auf dem Marktplatz in Rockenhausen: Aktionstag der Lebenshilfe und Zoar Foto: Susanne Röß

LEICHTE SPRACHE

Auch in
Rockenhausen
gab es einen
Aktionstag zur
Gleichstellung von
Menschen mit Behinderung.

In der Stadt in der
Fußgängerzone
haben viele Menschen
Bänke bemalt und gestaltet.
Dabei hatten alle
ganz viel Spaß!

KL-inKLusiv: Steuerungsgruppe

Mitglied Kerstin Kührt, Lebenshilfe Westpfalz e.V.

Kerstin Kührt, 1. Vorsitzende

Vorstellung der Steuerungsgruppe Projekt Kaiserslautern inKLusiv

Vorsitzende
Kerstin Kührt, Lebenshilfe Westpfalz e.V.

Stellvertretender Vorsitzender
Dieter Martin, Ökumenisches Gemeinschaftswerk Pfalz GmbH

Nadja Bier,
Evangelisches Diakoniewerk ZOAR

Dagmar Mannerz,
Mach Mit Mittwoch Club e.V.

Christian Werner,
Gemeinsam leben gemeinsam lernen e.V.

Mein Name ist Kerstin Kührt und ich vertrete die Lebenshilfe Westpfalz in der Steuerungsgruppe des Projekts.
Im Hauptberuf bin ich Lehrerin für Mathematik und Physik und in der Schulleitung der IGS Bertha von Suttner für die Fragen der Schwerpunktschule zuständig. Im Ehrenamt bin ich stellvertretende Vorsitzende der Lebenshilfe Westpfalz.
Jeder Einzelne ist wichtig – dieser einfache, aber tiefgreifende Grundsatz prägt unsere Arbeit bei der Lebenshilfe. Wir wollen, dass sich jeder einbringen und mitbestimmen kann. Dazu gehört auch, dass in unserem Präsidium Selbstvertreter mitwirken und dass es eine Arbeitsgemeinschaft Selbststärkung gibt.
Wenn wir diese Haltung weiter in die Gesellschaft tragen können, ist das ein Gewinn für alle. Dieser Ansatz war auch der Ausgangspunkt für meine Arbeit beim Projekt Kaiserslautern inKLusiv.
Es war uns wichtig, dass sich Betroffene selbst einbringen können und ihr Wort Gewicht hat. Dieses Miteinander in den Arbeitsgruppen war sehr fruchtbar und hat gezeigt, dass wir alle voneinander lernen können. Ich fand diesen Prozess sehr spannend und bin froh, dass ich ihn mitgestalten durfte. Besonders gefreut hat mich, dass sich so viele von der Lebenshilfe beteiligt haben.
Vielen Dank!

Kerstin Kührt

KL-inKLusiv: Steuerungsgruppe

Mitglied Dieter Martin, Ökumenisches Gemeinschaftswerk

Ich bin Dieter Martin und seit dem Jahre 2011 im beruflichen Ruhestand. Zuvor arbeitete ich 35 Jahre in den Westpfalz-Werkstätten und war als Werkstattleiter tätig.
Da ich es gerne mit Menschen mit Behinderungen zu tun habe, bin ich noch einige Zeit für meinen früheren Arbeitgeber, dem Ökumenischen Gemeinschaftswerk Pfalz, stundenweise beschäftigt.
Das Projekt Kaiserslautern inKLusiv fand ich von Anfang sehr interessant, da man dadurch viel mehr über Bedürfnisse und Interessen im Beruf, im Wohnen, in der Freizeit und in der Bildung bei Menschen mit Behinderung erfahren hat.
Ich arbeite sehr gerne in der Steuerungsgruppe mit, da man für die Zukunft viel weiterentwickeln kann. Da ich schon sehr lange in dieser Arbeit tätig bin, ist es sehr schön festzustellen, dass schon jetzt immer mehr Menschen „inklusiv" leben können.
Meine persönlichen Anliegen sind, dass durch das Projekt und den daraus entstehenden Maßnahmeplan die Lebenssituation von Menschen mit Behinderungen noch einmal verbessert werden kann.

Ich wünsche mir, dass viele Menschen an der „Inklusion" interessiert sind und aktiv mitarbeiten, denn es ist ein Thema, das alle angeht und jeder Mensch davon Vorteile hat.

Dieter Martin

Dieter Martin, 2. Vorsitzender Foto: blickgerecht

LEICHTE SPRACHE

Im Projekt
Kaiserslautern inKLusiv
ist Kerstin Kührt
die Vorsitzende
der Steuerungsgruppe.
Dieter Martin
ist ihr Stellvertreter.
Sie haben das Projekt
für ein gutes Leben der
Menschen mit Behinderung
mit vielen Teilnehmern auf
einen guten Weg gebracht.

Inklusiver Aktionstag

Kaiserslautern inKLusiv am 6. Mai 2017

Anlässlich des europäischen Aktionstags zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung wurde eine Mitmachaktion durchgeführt. Dafür sollten Arbeiten zum Thema „all(e) inklusiv – ich du wir mittendrin“ angefertigt werden und ihre Geschichte dahinter erzählt werden.
Viele Künstler und Künstlergruppen sind dem Aufruf gefolgt und haben Arbeiten eingereicht. Die Arbeiten wurden am Aktionstag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung an der Stiftskirche in Kaiserslautern präsentiert.
Die Ausstellung zeigte anhand von Fotos, wo und wie sich Menschen mit und ohne Behinderung selbstverständlich im Alltag begegnen und Arbeiten aus inklusiven Projekten. Zahlreiche Passanten und Interessierte machten sich ein Bild von den Begegnungen und wählten ihren Favoriten für den Publikumspreis.
Die Lebenshilfe Westpfalz war vertreten durch den Präsidenten Walfried Weber („Kunst, Musik, Kultur und Sport sind die Wege in die Inklusion“), den Vorstandsvorsitzenden Dr. Rainer Schmiedel und seine Stellvertreterin Kerstin Kührt.
Herr Dr. Dammann, der das Referat Kultur der Stadt leitet, betonte, dass hier Inklusion auf eine leichte Art transportiert wurde. Der Tag wurde musikalisch umrahmt von der Band Present Art Collection und von Katrin Mathes, SWR, moderiert.

Barbara Stichler

Mitmachaktion beim Aktionstag Foto: Steffen Griebe

LEICHTE SPRACHE

Der Tag zur
Gleichstellung
von Menschen
mit Behinderung
wird jedes Jahr gefeiert.
Dieses Mal mit einer
Mit-Mach-Aktion.

Bilder sind entstanden,
die zeigen, was man
unter Inklusion versteht.

Bei Sport, Musik und Kunst.

Dinner in bunt

Kaiserslautern inKLusiv am 10. Mai 2017

Im Anschluss an den Aktionstag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung am 6. Mai 2017 fand das Dinner in bunt am 10. Mai 2017 zum zweiten Mal in Kaiserslautern statt.
Der Erfolg und die Resonanz wurden in diesem Jahr sogar noch getoppt.
Im Innenhof der Stiftskirche fanden sich etwa 80 Menschen zu einer bunten Gesellschaft an langen Tischen zusammen. Tische, Stühle, Speis und Trank für alle haben die bunt zusammengewürfelten Leute zum gemütlichen Treff mitgebracht.
„Gemeinsam essen, erzählen, fröhlich sein und eine schöne Zeit miteinander verbringen“, war das Motto für das gemütliche Beisammensein – und das bei herrlichem Wetter, was die Organisatoren Dagmar Mannerz, Mach-Mit-Mittwoch-Club, und Steffen Griebe, Projekt Kaiserslautern inKLusiv, besonders freute.
Die 16 ausgewählten Bilder vom Aktionstag am Samstag zuvor waren ausgestellt, so dass sich jeder noch einmal ein Bild machen konnte, was unter dem Thema Inklusion zu verstehen ist.
Anfang Juli wurden die Werke nochmals in der Stiftskirche mit einem Gottesdienst präsentiert.
Musikalisch begleitet wurde die Veranstaltung von der Musikgruppe „Fokus 37“ von der Zoar-Werkstätte aus Ludwigshafen.

Barbara Stichler

Dinner im Innenhof der Stiftskirche

LEICHTE SPRACHE

Viele Menschen
kamen zum
Dinner in bunt
in die Stadt
an die Stiftskirche.
Bunte Möbel,
buntes Essen
und bunte Menschen
haben sich zum
Dinner in bunt getroffen.
Sie haben den Abend
bei herrlichem Wetter
sehr genossen.

BEGEGNUNG IN DER KUNST

Theater/Musik/Fest in Kirchheimbolanden

Das Festival der Lebenshilfe Westpfalz e.V. „BEGEGNUNG IN DER KUNST“ fand zum elften Mal im Schlosspark in Kirchheimbolanden statt.

Unter der Leitung von Andreas Kolb hatten Menschen mit und ohne Behinderung während der Workshops wunderbare Tage der Begegnung in der Kunst verbracht. Bewohner der Lebenshilfe Wohnstätten mit ihren Betreuern, Freunden und Verwandten, sowie Spaziergänger und Familien, haben gemeinsam künstlerisch und musikalisch gearbeitet und sich ausgetauscht.
Die Ergebnisse der Workshops der vier vorangegangenen Tage wurden nun am Freitag präsentiert.

Da waren die liebevoll entstandenen „kleinen Balance Skulpturen“ im Zelt ausgestellt. Auf der Wiese und im Park konnten die „großen Balance KunstWerke“ bestaunt werden.

Der „Musik-Clown-Workshop“ präsentierte unter der Leitung von Musiktherapeut Richard Waltner und Clownin Rosina die einstudierte Vorstellung: Die Clowns marschierten in die Manage ein und wurden vom Publikum begeistert begrüßt. Mit Gesang und Mimik wurden verschiedene Lieder dargeboten.
Der „Tanz-Theater-Workshop“ zeigte eine wunderbare Choreografie, passend zum Thema Balance.

Unter der Leitung vom Tanz-Duo RosaRot von der tanzbar_bremen wurde eine perfekte Performance geboten und in einer wunderbaren Aufführung präsentiert.

Bei Kaffee und Kuchen, Pizza und Würstchen, sowie erfrischenden Getränken, konnten die Besucher den wunderschönen Sommerabend genießen, was ihnen mit weiteren Auftritten verschönt wurde. Die inkluisve Band „popFred“ aus Wittlich erfreute mit deutschPop, danach boten die Künstler der tanzbar_bremen drei Aufführungen.

Der Samstagnachmittag war traditionsgemäß Familien mit Kindern gewidmet.
Die Festivalleiter Andreas Meder und Andreas Kolb begrüßten zusammen mit Lebenshilfe-Präsident Walfried Weber und Peter Stumpfhäuser, Erster Beigeordneter von Kirchheimbolanden, die vielen Gäste zum Theater/Musik/Fest im Schlossgarten.

Der Zirkus Pepperoni bot Jonglage und Artistik zum Mitmachen auf der Wiese an.
Das Helmi-Theater hatte für dieses Jahr das Märchen Aschenputtel und zwei weitere Stücke dabei.
Am Abend spielten die Festival Formation cashmasch und The Beez.
Der Auftritt der außergewöhnlichen Band Percujam beschloss das Fest.

Barbara Stichler

Workshops im Schlosspark

Farb-Balancen

Foto: Susanne Röß

Musik-Clown-Workshop

Das Helmi-Theater aus Berlin

Tanz-Theater-Workshop

Die Band Percujam

Foto: Percujam

LEICHTE SPRACHE

Auch 2017
fand in Kibo
im Schlosspark
das Theater/Musik/Fest
der Lebenshilfe statt.

BEGEGNUNG
IN DER KUNST
bei Workshops,
mit Musik und Clowns,
mit Tanz und Theater.
Das Thema war BALANCE.

Beim Basteln,
beim Malen,
beim Bauen,
beim Tanzen,
beim Clown spielen.

Viele Menschen
haben mitgemacht,
Kinder und Erwachsene.

Sie haben erzählt,
sie haben gelacht,
sie hatten Spaß miteinander
und sie haben Musik gehört.

LEGO geht online!

Internethandel der Lebenshilfe Westpfalz startet

STEINEHELDEN.DE
zusammen großes schaffen

Die Inklusionsgesellschaft iKL gGmbH, eine Tochtergesellschaft der Lebenshilfe Westpfalz e.V., wird um das Geschäftsfeld „Internethandel" erweitert. In diesem LEGO-Online-Shop werden nicht nur alle aktuellen Sets sondern auch viele weitere Produkte, wie Bücher oder mit LEGO kombinierbare Spielwaren, angeboten.
In unserem Fan-Blog werden immer wieder heldenhafte Tipps und Kreationen vorgestellt.

Mit diesem Arbeitsbereich werden in einem weiteren Integrationsbetrieb neue Arbeitsplätze geschaffen. Menschen mit Behinderung arbeiten mit Menschen ohne Behinderung zusammen.
Aufgabe ist es, das betriebliche und soziale Umfeld den individuellen Möglichkeiten der Mitarbeiter anzupassen und gleichzeitig wirtschaftlich als Unternehmen zu agieren.

> Bei der Lebenshilfe Westpfalz entsteht ein neuer Integrationsbetrieb

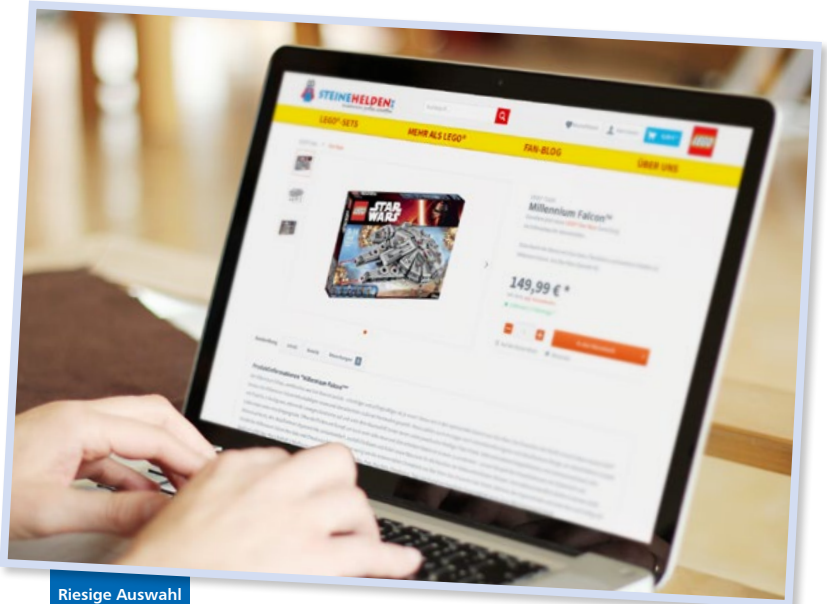
Start ist voraussichtlich im September (bei Redaktionsschluss stand der genaue Termin noch nicht fest).
Wir freuen uns auf Ihre Bestellung!

Die Gartenschau in Kaiserslautern präsentiert auch in der Saison 2017 wieder die große LEGO-Ausstellung von Fans und Baumeistern aus Deutschland und Luxemburg.
Zu bewundern sind zahlreiche Nachbauten regionaler sowie weltbekannter Bauwerke – von der Kaiserslauterer Fruchthalle über den hochmodernen Köln-Tower bis zum Schloss Neuschwanstein.
Verantwortlich zeichnet dafür der Verein Lauter Steine e.V. mit unermüdlichem Einsatz zur Freude der kleinen und großen Besucher.

Im neu gestalteten und sehr übersichtlichen LEGO-Shop wird das gesamte LEGO-Sortiment zum Verkauf angeboten.
Daneben befindet sich die aktualisierte und vergrößerte Spielecke, die von Kindern und Eltern, eben der ganzen Familie, gerne besucht wird.
Hier können eigene Kreationen geschaffen werden, auch mal mit Bausteinen, die nicht zum häuslichen Sortiment gehören, wie lila, rosa und besonderen Steinen.

Regelmäßig finden auch Workshops statt, in denen die LEGO-Baumeister ihr Wissen an die Besucher weiter geben und sie auffordern, neue Ideen umzusetzen.

Barbara Stichler



Riesige Auswahl im Online-Shop

Das LEGO-Lager ist gut bestückt

Das Warensortiment wird immer ergänzt

Im LEGO-Shop hat man eine große Auswahl

Mitarbeiter beim Verpacken einer Lieferung

Der LEGO-Shop auf der Gartenschau

Fotos: blickgerecht

LEICHTE SPRACHE

Die LEGO-Ausstellung auf der Gartenschau begeistert die Besucher.

Man kann die LEGO-Bauten betrachten.

Man kann selbst mit LEGO-Steinen Sachen bauen.
Man kann LEGO auch einkaufen.

Im Laden oder im Internet.
Das geht jetzt auch.

Am Computer unter www.steinehelden.de
Das kann man lernen.

Hier gibt es neue Arbeitsplätze.
Für Menschen mit und ohne Behinderung.
Sie sind ein Team.

ALLES MUSS RAUS! 2017

Theater/Musik/Fest in Kaiserslautern

Das jährliche Theater/Musik/Fest ALLES MUSS RAUS! startete am Freitagabend in der ausverkauften Fruchthalle in Kaiserslautern mit einer fulminanten Revue.

Bei der Begrüßung freuten sich Dr. Rainer Schmiedel, Vorstandsvorsitzender der Lebenshilfe Westpfalz, Bürgermeisterin Dr. Susanne Wimmer-Leonhardt und Festivalleiter Andreas Meder schon auf die vielfältigen Vorführungen der fast 200 internationalen behinderten und nicht behinderten Künstler in der Innenstadt von Kaiserslautern.
Unter der Regie von Deta C. Rayner von der Band The Beez präsentierten die Künstler Musik, Tanz, Akrobatik und viel Humor.
Sammy Tavalis, Semion Bazavlouk und das Duo Holzapfel/Clausen Ricardo waren die Verbindungsglieder für die einzelnen Programmpunkte. Sie präsentierten mit Worten, Musik und Geschicklichkeit, sowie mit viel Humor ihre Beiträge zur Freude der Zuschauer.
The Pigs aus Australien und The Beez begeisterten das Publikum mit ihrer musikalischen Performance.

Gleichzeitig konnte man der Vorführung des Blaumeier-Ateliers mit der Inszenierung eines Fotolabors „Camera Obscura“ am Stockhausplatz beiwohnen und die Inklusions-Combo „Kosmonovski“ auf der Bühne an der Stiftskirche genießen.

Den Höhepunkt des Abends gestaltete das Theater Tol aus Belgien mit seiner Platzinszenierung „Pedaleando Hacia el Cielo“ auf dem Stiftsplatz. Eine Geschichte von Liebe und Zusammenhalt, von Engeln zwischen Himmel und Erde mit Musik, Tanz und Gesang entführte die Menschen auf dem Platz in eine Traumwelt. Tanzende Engel auf Fahrrädern an einem überdimensionalen Ring, gehalten von einem Schwerlastkran, schwebten über den Köpfen der begeisterten Zuschauer – ein großartiges Erlebnis!

Der Samstag und der Sonntag des Festivals waren prall gefüllt mit Akrobatik, Humor, Musik, Slapstick, Tanz, Theater und Workshops.
Das zog sich von der Stiftskirche über Stifts- und Martinsplatz bis in die Altstadt an verschiedene Plätze.

Hochkarätige Darbietungen allerorts begeisterten das Publikum, denn viele Besucher haben schon das ganze Jahr auf dieses Kulturspektakel gewartet und besuchten bei gutem Wetter das Theater/Musik/Fest ALLES MUSS RAUS! 2017 in der Innenstadt von Kaiserslautern.

Eine Spende für das Festival ging letzten Herbst von der Metzgerei Eckel vom Wochenmarkt ein. Vielen Dank!

Barbara Stichler

Begrüßung Dr. Rainer Schmiedel, Dr. Susanne Wimmer-Leonhardt, Thomas Stüber RPR1, Andreas Meder (v.r.)

The Pigs aus Australien

Sammy Tavalis, Comedian und Moderator

Workshop Puppenbau und Puppenspiel

Theater Tol: Pedaleando Hacia el Cielo

Integrative Tanzgruppe aus Frankreich

Blaumeier Atelier: Camera Obscura

Theater Pikante: Geier auf Höhenflug

Fotos: blickgerecht

LEICHTE SPRACHE

Auch 2017
gab es das
Theater/Musik/Fest
der Lebenshilfe
in Kaiserslautern.

ALLES MUSS RAUS!
Raus in die Stadt,
raus zum Theater,
raus zur Musik,
raus zur Kunst.
Überall war was los.
Es gab keine Langeweile,
nur Fröhlichkeit,
Freude, Spaß und Musik
bei Tanz und Theater.

Jeder konnte dabei sein,
jeder konnte zuschauen.
Die Künstler haben das
so gewollt und sich über
jede Unterhaltung gefreut.
So sieht Inklusion aus:
Alle Menschen sind
fröhlich miteinander
und verstehen sich,
oft auch ohne Worte!

Das Leben auf dem Bauernhof

Präsentation beim Sommerfest der Kita Stadtparkminis

Eselreiten auf dem Bauernhof

Foto: Tanja Schwarz

Bei strahlendem Wetter wurde im Stadtpark in Kaiserslautern unter Bäumen und Pavillons ein Stadtteilfest gefeiert. Auch ein Stand der Lebenshilfe-Kindertagesstätte „Stadtparkminis“, die sich in unmittelbarer Nachbarschaft zum Stadtpark befindet, war dabei.

Eltern und Mitarbeiter präsentierten die Einrichtung mit Bildern, boten leckere Muffins und viele verschiedene Aktivitäten an. Ein inklusiver Tag mit den „Nachbarn“.

In der Integrativen Kindertagesstätte wurde seit einigen Wochen das Projekt „Leben auf dem Bauernhof“ durchgeführt.

Da wurden Bilderbücher zum Thema angeschaut, ein Hühnerstall gebastelt, Bauernhof-Lieder gesungen, Kräuter, Salat, Tomaten und Sonnenblumen gepflanzt und vieles mehr!

Kinder, Eltern, Erzieherinnen der Kindertagesstätte Stadtparkminis besuchten schließlich am 29. April 2017 gemeinsam den Lernbauernhof Gut Mühlberg in Mölschbach.

Anschließend sprachen die Kinder mit ihren Erzieherinnen über den Bauernhof, die Arbeit und die Tiere. Sie haben gemalt und gebastelt und einen Bauernhof in der Kita gestaltet.

Beim Sommerfest begrüßte die Leiterin Tanja Schwarz viele Gäste – Kinder Eltern, Großeltern, Verwandte – auf einer Bauernhofbühne. Schön dekoriert mit Stall, Hühnerhaus, Kuh, Vogelscheuche und Strohballen – dort nahmen Gäste und Akteure Platz. Bei Gitarrenbegleitung wurde mit bekannten Liedern auf das Thema eingestimmt. Da wurde gesungen, getanzt, geklatscht und sich fleißig bei den Mitmach-Liedern beteiligt.

Jede Gruppe symbolisierte eine Tierart und war entsprechend gekleidet. Die „Kühe“ hatten Kuhflecken-T-Shirts an, die Schafe Masken auf dem Rücken und die Minis beobachteten das Geschehen neugierig.

Jede Kita-Gruppe hatte auch eine kleine Vorführung vorbereitet.

Bauer Paul verfolgte das Geschehen aus seinem Stall heraus. Der Stall wurde später gekehrt und die Dekoration zur Versteigerung freigegeben.

Nach der Aufführung gab es Brezel-Schnappen, Masken-Basteln, Foto-Shooting, Bauernhof-Memory und Butter-Schlagen als Aktivitäten für Eltern und Kinder.

Bei dem herrlichen Sommerwetter war das Außengelände zum Spielen natürlich auch sehr begehrt.

Schließlich konnte man sich an einem leckeren Bauernbüffet, das die Eltern gespendet hatten, erfrischen und stärken und sich unter dem schattigen Zelt zum gemeinsamen Plausch niederlassen und den Tag genießen.

Tanja Schwarz, Barbara Stichler

LEICHTE SPRACHE

Die Kita
Stadtparkminis
der Lebenshilfe
hat Feste gefeiert
und einen Ausflug gemacht.

Einmal zum Thema
„Auf dem Bauernhof“
und mit den Nachbarn
im Stadtpark.

Es wurde Neues entdeckt
und Erfahrungen gemacht.
Alle hatten viel Spaß dabei!

Beim Stadtteilfest

Die Schafe schlafen

Beim Brezel-Schnappen

Von der Steinzeit bis in die Zukunft

Zeitreise beim Sommerfest der Kita Stadtindianer

Steinzeit

Wilder Westen

Fotos (2): Zoe Fikus

Zum Abschluss des Kindergartenjahres feierten alle Stadtindianer am 17. Juni 2017 ein buntes Sommerfest mit Picknick. Bei nicht zu heißem Wetter, machten wir uns zu einer Reise durch die Zeit auf.
Unsere Zeitmaschine startete in der Steinzeit und flog mit uns durch das Mittelalter, den Wilden Westen, die Gegenwart bis in die Zukunft.
Alle Kinder und Erwachsenen durften mitsingen, tanzen und staunen.
Unsere Vorschulkinder, die nach den Ferien zur Schule gehen, wurden mit einem selbstgedichteten Lied, vielen guten Wünschen und einer Urkunde verabschiedet.
Viel Spaß hatten die Kinder beim Schminken, Dino werfen und auf der Hüpfburg. Zur Entspannung lud der Ruheraum ein. Es war ein tolles Fest!
Vielen Dank an alle fleißigen Helfer!

Diana May-Becker

LEICHTE SPRACHE

Die Kita
Stadtindianer
der Lebenshilfe
feierte ein Sommerfest.
Die Besucher waren zu
einer Zeitreise eingeladen.

Die Kinder zeigten
wie es in der Steinzeit,
im Mittelalter und
im Wilden Westen aussah.
Die Schulkinder wurden mit
einem Lied verabschiedet.

Ein Fest der Sinne

Sinneserfahrungen beim Sommerfest der Kita „Am Nußbäumchen“

Das Sommerfest der integrativen Kindertagesstätte der Lebenshilfe Westpfalz „Am Nußbäumchen“ war ein Fest der Sinne.
So war der gemeinsame Beginn auch ein Lied zu unseren Sinnen, den Augen, den Ohren, der Nase und den Händen, was die Kinder begeistert vortrugen.
Nach der Begrüßung von Kita-Leiterin Ulrike Glank und einer kleinen Darbietung der Kinder unter der Leitung der Erzieherinnen und Erzieher wurden die zukünftigen Schulkinder vorgestellt.
Schon war die Bühne freigegeben, die eigenen Sinne zu erforschen:
Zum FÜHLEN gab es einen Barfuß-Pfad auf der Wiese und Verstecktes im Sand. In Kästen und Höhlen wurden unterschiedliche Dinge ertastet.
Zum HÖREN konnte man Nachrichten durch ein Trichter-Gartenschlauch-Telefon schicken oder Geräusche in Dosen zuordnen.
Zum RIECHEN waren Düfte zum Erraten in Dosen versteckt.
Zum SEHEN waren die bunten Ergebnisse aus dem Farb-Karussell.
Zum SCHMECKEN bekam man einen bunten Teller, auf dem Käse, Gurken und Trauben zu kosten waren.
Als Belohnung konnte man seine Laufkarte mit Sinnessymbolen bekleben, so dass zum Schluss ein lustiges Gesicht entstanden ist.

Barbara Stichler

Schätze im Sand fühlen und tasten

LEICHTE SPRACHE

Die Kita am
Nußbäumchen
der Lebenshilfe
feierte ein Sommerfest.
Es war ein Fest der Sinne.

Nach einem gemeinsamen
Lied zu unseren Sinnen
konnte man ausprobieren:
Fühlen und Riechen,
Hören und Sehen
und auch Schmecken.
Das war toll!

Wir sind Kinder dieser Welt

Kita Wipo-Wichtel feiert Sommerfest

Kinder dieser Welt „reichen sich die Hände“

Das Sommerfest der integrativen Kindertagesstätte der Lebenshilfe Westpfalz „Wipo-Wichtel“ stand unter dem Motto „Wir sind Kinder einer Welt“.

Alle Ankömmlinge konnten sich mit einem farbigen Händeabdruck auf einer Leinwand mit einer Weltkarte verewigen, was von allen gerne angenommen wurde.

In der Zeit, bis alle zum Fest erschienen sind, konnte man sich schon mit Gegrilltem, Kaffee und Kuchen stärken, um sich auf die Vorführungen und die anschließenden Spielstationen einzustimmen.

Die Leiterin Anna Alve begrüßte alle Gäste und ging auf das Thema „Wir sind Kinder einer Welt“ ein, indem sie betonte, dass dies auch die Grundlage für das Zusammenleben in dieser integrativen Kindertagesstätte der Lebenshilfe Westpfalz sei, wo alle miteinander freundlich umgehen, gemeinsam arbeiten und spielen und sich gegenseitig mit Anstand und Respekt begegnen.

Nun wurde von Kindergartenkindern und Erzieherinnen ein Tanz aufgeführt, der sich an den Melodien verschiedener Länder orientierte: Ein Schuhplattler, ein russischer Tanz nach dem Lied „Kalinka“, ein indischer und ein griechischer Tanz, was die Kinder alle begeistert mitmachten.
Zum Schluss wurden die 13 Schulkinder mit Urkunde und Schultüte und mit besten Wünsche für den neuen Lebensabschnitt verabschiedet, wozu die Kindergärtnerinnen ein poppiges Lied einstudiert hatten.

Danach konnten sich alle bei den vielfältigen Angeboten wie Schminken nach ausgewählten Motiven, Schatzsuche im Sand, Basteln mit Plastikbechern, Plastik-Verschlüssen und Nudeln, sowie beim Ausmalen von Flaggen – passend zum Thema – vergnügen.

Beim Eltern-Kind-Pfad konnten sich Mamas, Papas, Kinder und Großeltern amüsieren, denn da ging es über, unter und durch Hindernisse, die Geschicklichkeit, Gleichgewicht, Balance und Gefühl, wie beispielsweise beim Barfußpfad, erforderten, was allen sichtlich viel Spaß bereitete. Zwischendurch war immer wieder eine kleine Stärkung vom leckeren Kuchenbüffet, mit Obst oder Deftigem vom Grill möglich, was dem Engagement der Eltern der Kita zu verdanken war.

Im Außenbereich gab es die Möglichkeit, den Spielplatz zu nutzen oder in der Hüpfburg von der ZAK zu toben.

Barbara Stichler

LEICHTE SPRACHE

Die Kita
Wipo-Wichtel
der Lebenshilfe
feierte ein Sommerfest.

Das Thema war:
Kinder dieser Welt.

Mit gemeinsamen Liedern
und besonderen Tänzen
haben alle toll gefeiert.

Jeder hatte viel Spaß!

Lied und Tanz

Abschied der Schulkinder

Anstellen zum Schminken

Jahrmarkt-Feeling in Rockenhausen

Kita Regenbogen feiert Sommerfest

Gruselige Geisterbahn mit Leuchteffekten

Eine Einladung zum Sommerfest der integrativen Kindertagesstätte Regenbogen in Rockenhausen der Lebenshilfe Westpfalz in Gedichtform, versetzte die Besucher schon in Jahrmarktstimmung.

Nach der Begrüßung durch Kita-Leiterin Anette Bornholdt wurde gemeinsam gesungen. Die Mit-Mach-Lieder mit Musiktherapeut Richard Waltner begeisterten alle. Während der den Kontrabass spielte wurde er musikalisch unterstützt von Kita-Mitarbeiter Michael Kirsch an der Gitarre. Schließlich wurde das Programm des Sommerfestes mit den zahlreichen Jahrmarktangeboten angekündigt.
Da gab es einen Wurfstand zum Dosenwerfen, eine Gummibärchenschleuder und ein Hammerspiel zum Erbsen klopfen.
Die Kinder konnten sich schminken lassen und frisch gebrannte Sonnenblumenkerne naschen.

Das Highlight auf dem Kita-Jahrmarkt war die Geisterbahn.
Im Saal der roten Gruppe war eine schummrig schaurige Geisterbahn aufgebaut.
Mit Neonbeleuchtung und gruseligen Gestalten, Höhlen und Winkeln war die Kulisse toll dekoriert.
Sogar mit Neonfarben, die im Dunkeln gut zu sehen sind und auch leuchten, konnte man noch malen.
Da hatten die Kinder ihren Spaß und es kam keine Langeweile auf.

Zudem bot der Außenbereich der Kindertagesstätte mit Spielplatz und Wiese viele Möglichkeiten zum Spielen und Bewegen.
Oder man ruhte sich in einer Pause auf Stühlen und Bänken aus.

Zur Stärkung gab es Würstchen vom Grill und Pommes, aber auch Kaffee und ein leckeres Kuchenbüffet waren im Angebot.

Die integrative Kindertagesstätte Regenbogen in Rockenhausen hat einige Spenden erhalten.
Einmal von der Firma KFZ-Technik Braunewell aus Rockenhausen, die den Erlös vom Eröffnungstag im März gespendet hat, und eine Spende vom Elternausschuss.
Beide Spenden werden für eine zweistufige Reckanlage im Außengelände verwendet.

Demnächst geht auch noch eine Spende vom Edeka-Markt Strese in Rockenhausen ein, wofür die Kunden aufgerufen wurden, die Bons ihres Getränkepfands zu spenden.

Ein selbstgebasteltes Plakat der Kindertagesstätte zeigt, für welche Einrichtung diese Spende gedacht ist. Es wird ein Trampolin angeschafft.

Vielen Dank an alle Spender!

Barbara Stichler

LEICHTE SPRACHE

Die Kita
Regenbogen
der Lebenshilfe
in Rockenhausen
feierte ein Sommerfest.

Die Gäste waren auf den
Jahrmarkt eingeladen.
Vom Dosenwerfen
bis zur Geisterbahn
war alles geboten
und man konnte sich
überall super amüsieren.

Gemeinsamer Beginn

Fotos (2): Udo Monzel

Erbsen klopfen

Außenanlage wird mit Spenden erweitert

Fußball-Turnier 2017

Inklusions-Cup in Spesbach

Am 21.05.2017 war es wieder soweit! Gemeinsam von der Lebenshilfe Westpfalz und der Inklusionsmannschaft des SV Spesbach organisiert, wurde der Fußball-Inklusions-Cup mit Unterstützung der SWK in Spesbach ausgetragen und von Christian Schröder, Beauftragter für Sport bei der Lebenshilfe Westpfalz, moderiert.

8 Kinder- und 7 Erwachsenen-Mannschaften haben mit mehr als 150 Spielerinnen und Spielern teilgenommen. Von 10.00 Uhr bis 15.00 Uhr wurde in fairen Spielen engagierter Fußball gezeigt.

Die bunte Mischung aus inklusiven, integrativen, amerikanischen und Damen-Teams faszinierte Spieler wie Zuschauer.

Konzept und Umsetzung konnten bei strahlendem Sonnenschein auch den Inklusionsbeauftragten des Südwestdeutschen Fußballverbandes sowie die ca. 200 Zuschauer begeistern.

Der Lebenshilfe-Mannschaft, die diesmal ohne Verletzte blieb, gelang es, sich bei den Spielen sportlich erfolgreich unter der Mannschaftsleitung von Andreas Koch und Rolf Hirschmann in Szene zu setzen.

Besonderes Highlight war das Geburtstagslied für eine am Turniertag 19 Jahre alt gewordene Spielerin, bei dem alle kräftig mitgesungen haben. Für die Verpflegung wurde durch den Förderverein der Fußball United 03, gesorgt.

Christian Schröder

Begeisterndes Fußballturnier — Foto: Ulrike Schröder

LEICHTE SPRACHE

Die Fußball-Inklusions-Mannschaft des SV Spesbach hat wie jedes Jahr das Turnier um den Fußball-Inklusions-Cup in Spesbach ausgetragen. Viele Mannschaften - Kinder und Erwachsene - haben fair gespielt und viel Spaß gehabt. Die Fans waren begeistert!

Special Olympics 2017

Goldmedaille für Inklusionsmannschaft

Die Fußball-Inklusionsmannschaft des SV Spesbach 1920 e.V. hat bei den vom 12. bis 14. Juni 2017 in Trier ausgetragenen Special Olympics Rheinland-Pfalz, den Landessportwettbewerben für geistig behinderte Sportler, den größten Erfolg seit ihrem 14-jährigen Bestehen gefeiert und erstmals die Goldmedaille gewonnen.

Bei dem Kleinfeld-Turnier, das über zwei Tage hinweg ausgetragen worden ist, konnte die Mannschaft bei einer Niederlage und einem Unentschieden sechs Mal das Feld als Sieger verlassen und sich so nach den dritten Plätzen bei den Landesspielen in Kaiserslautern 2013 und Speyer 2015 erstmals den obersten Platz auf dem Siegertreppchen sichern.

Die 15 Spielerinnen und Spieler, drei Trainer und der Fananhang waren begeistert – auch von der Hitzebeständigkeit der Mannschaft, die auf dem Kunstrasenplatz bei strahlendem Sonnenschein und zumeist über 25 °C erforderlich war.

Die Mannschaft musste immer wieder an ihre Leistungsgrenze gehen und schaffte es aber stets sich mit La-Ola-Wellen und Spesbach-Olé-Gesängen neu zu motivieren.

Das Funkeln der Goldmedaille mit dem Symbol der Porta Nigra ließ am Ende alle Strapazen vergessen und wurde bei der großen Siegerehrung unter den Klängen der Special-Olympics-Hymne begeistert bejubelt.

Christian Schröder

Die Gold-Medaillen-Gewinner — Foto: Ulrike Schröder

LEICHTE SPRACHE

Die Fußball-Inklusions-Mannschaft des SV Spesbach hat bei den Special Olympics die Goldmedaille gewonnen!

Sie haben gemeinsam alles gegeben und verdient gewonnen. Herzlichen Glückwunsch!

Special Olympics 2017

Landesspiele Rheinland-Pfalz in Trier

Vom 12. bis 14. Juni 2017 waren wir Teilnehmer bei den Special Olympics Landesspielen von Rheinland-Pfalz, die in Trier ausgetragen wurden.

32 Athleten und 14 Betreuer der Lebenshilfe Westpfalz und des Bowling Vereins Kaiserslautern machten sich auf den Weg nach Trier, um ihr Bestes zu geben.

Unsere Bowling Spieler, Radfahrer und Schwimmer konnten sich dabei mit Athleten aus ganz Rheinland Pfalz messen.

War der erste Tag noch durch die Eröffnungsfeierlichkeiten inklusive Fackellauf geprägt, starteten die sportlichen Wettbewerbe an den beiden darauffolgenden Tagen.

Insgesamt wurden vom Veranstalter 15 Sportarten angeboten.

Neben den vielen tollen Erfolgen, waren die Teilnehmer von der freundlichen und offenen Art der Trierer begeistert. Vielfach brandete spontaner Applaus auf, als die mehr als 1000 Athleten durch die Stadt zogen.
Als sich auch noch das Wetter von der besten Seite zeigte, war der Grundstein für einen unvergesslichen Aufenthalt im Rahmen der Special Olympics gelegt.

Andreas Koch, Delegationsleiter

Special Olympics in Trier!
Mit 19 Jungs und Mädels, darunter drei Rollifahrer, der Dienstagsbowler des Bowlingvereins Kaiserslautern, waren wir dabei.
Höhepunkt am Eröffnungstag war der Fackellauf aller Teilnehmer und Betreuer durch die Stadt Trier und die feierliche Eröffnung der Spiele. Ebenso großen Anklang fand bei allen das Unterhaltungsprogramm.
Am Dienstag starteten die Wettkämpfe. Bereits um 7:00 Uhr war Treffpunkt bei der Lebenshilfe Kaiserslautern in der Pariser Straße. Der Wettbewerb startete mit den Klassifizierungsspielen. Nach der Mittagspause besuchten wir bei dem herrlichen Wetter noch eine Eisdiele.
Auch am Mittwoch ging es wieder früh um 7:00 Uhr in Kaiserslautern los. Die Endrunde stand. Am Nachmittag folgte die Siegerehrung in der Bowlinghalle.
Ereignisreiche Tage liegen hinter uns. Sportlich waren wir in den einzelnen Wettkampfklassen unterschiedlich erfolgreich. Mit insgesamt drei Medaillen und jeder Menge Platzierungen ging es am Mittwoch gegen Abend zufrieden aber auch erschöpft nach Hause.
Dank an alle, die uns, in welcher Form auch immer, unterstützt haben. Ute und Gißbert Früh möchte ich besonders erwähnen. Von Montag bis Mittwoch waren sie mit uns unterwegs und eine große Unterstützung.

Thom Becker, Bowlingtrainer

Die Lebenshilfe-Mannschaft

Bowling-Team

Foto: Thom Becker

LEICHTE SPRACHE

Auch 2017 in Trier
haben Sportler
der Lebenshilfe
Westpfalz bei den
Special Olympics
teilgenommen.

Schwimmer und
Radfahrer und
Bowling-Spieler
haben ihr Bestes gegeben.

Alle hatten in einer
guten Gemeinschaft
sehr schöne Tage.

Radfahr-Team

Foto: Andreas Koch

Schwimm-Team

Fotos (2): Judith Schulz

Helfen Sie mit !

Jeder Mensch braucht Unterstützung. Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, Menschen zu unterstützen, die nur mit Hilfe an unserer Gesellschaft teilhaben können. Wir sind auf Spenden angewiesen, um dies finanzieren zu können.

Beeinträchtigte Menschen brauchen in manchen Bereichen Angebote, die es ihnen ermöglichen, durch entsprechende Anpassung „wie du und ich“ mitzumachen.
Ihre Spende hilft, in Bereichen wie Kinder, Wohnen, Freizeit und Arbeit die Angebote dauerhaft anzubieten und auszubauen.

Für uns ist es wichtig, Sicherheit im Alltag zu vermitteln. Deshalb freuen wir uns besonders über längere oder unbefristete Förderung durch ehrenamtliches Engagement, Sponsoring, Geldspenden oder Mitgliedschaft in unserem Verein.

„Wir haben uns große Sorgen gemacht, wie unsere Nora später einmal ohne uns in der Welt zurecht kommen soll. Jetzt, da wir wissen, dass die Lebenshilfe sie vom Kindergarten an bis zum Berufsleben begleitet hat, sind wir froh und zuversichtlich. Auch im Alter ist sie gut versorgt.“

Ihre Hilfe kommt an. Wir freuen uns darüber. Es gibt immer wieder Veranstaltungen, bei denen Sie ein Projekt oder eine Einrichtung besuchen können. Engagieren Sie sich mit uns für eine Gesellschaft, in der Alle ihren Platz haben dürfen !

Danke !

Wie Sie uns unterstützen können:

Ehrenamtliches Engagement

Das Wirken der Lebenshilfe ist breit gefächert. Doch alles kann nur auf die Beine gestellt werden, wenn Menschen durch ihre freiwillige Hilfe die verschiedenen Projekte und Aktionen unterstützen. Bringen Sie sich ein!

Sponsoring

Ein längerfristiger Sponsoringvertrag ermöglicht uns Planungssicherheit, um Projekte und Unterstützung dauerhaft bieten zu können.
Um uns beim Helfen zu helfen, sind wir daher ständig auf der Suche nach zuverlässigen Sponsoren, die mit uns das Engagement für eine Gesellschaft teilen, in der ALLE ihren Platz haben dürfen.

Geldspenden

Ihre Spende kann von der Steuer abgesetzt werden. Unsere Bankverbindungen:

Stadtsparkasse Kaiserslautern
IBAN: DE23 54050110 0000124024
BIC: MALADE51KLS
Kreissparkasse Kaiserslautern
IBAN: DE72 54050220 0000028027
BIC: MALADE51KLK

Mitgliedschaft

Mit einer Mitgliedschaft können Sie erfahren, wie wir uns einbringen und sich auch aktiv am Helfen beteiligen.

Titelbild: blickgerecht